

Das Herz in der Landwirtschaft

Florian Gasser ist Gemüsegärtner und führt einen Betrieb in Au. Sein Gesicht wird am Stand des St. Galler Bauernverbands an der Olma zu sehen sein. Er gehört zu zwölf jungen Menschen, welche die nächste Generation der St. Galler Landwirtschaft vertreten.

Florian Gasser ist gelernter Gemüsegärtner und führt den Betrieb «Gasser Erdbeeren und Gemüse» in Au zusammen mit seiner Frau Melanie seit zwei Jahren in vierter Generation. Seine Ausbildung hat er in Gemüsebetrieben in St. Margrethen und im Berner Seeland absolviert. Die Berufsfachschule hat er ebenfalls im Seeland besucht. «Die Inforama Seeland Ins ist die einzige Berufsfachschule, die Gemüsegärtner in der Deutschschweiz ausbildet», erklärt der 29-Jährige. Später hat er eine Weiterbildung zum Betriebsleiter und Gemüsegärtnermeister gemacht. In den Betrieb, den seine Eltern Walter und Erika zuvor führten und in dem sie heute noch mithelfen, ist Florian Gasser 2020 eingestiegen.

Gemüse, Getreide und Beeren

Als reiner Pflanzenbaubetrieb bauen Gassers verschiedene Gemüse- und Getreidesorten sowie Erdbeeren an. Sie produzieren auch Glace aus eigenen Erdbeeren, die im Hofladen erhältlich ist. Zudem bieten sie Dienstleistungen und Lohnarbeiten für Landwirtschaftsbetriebe und Gewerbetunden in der Umgebung an. Dazu zählen auch Saat, Pflege und Ernte von Gemüse- und Getreidekulturen sowie der Winterdienst. Die Familie Gasser wird von März bis November von vier Festangestellten unterstützt. Als



Florian Gasser ist Gemüsegärtner. Er vertritt an der Olma am Stand des St. Galler Bauernverbands die nächste Generation.

Bild: Corine Halter

saisonale Aushilfen arbeiten Hausfrauen aus der Region. Florian Gasser sagt: «Mein Grossvater Walter hat vorwiegend Ackerbau betrieben, mit etwas Lager- und Industriegemüse.» Sein Vater habe sich dann immer mehr für arbeitsintensivere Kulturen und ein breiteres Spektrum entschieden.

Regen macht zu schaffen

«Mein Herz schlägt für die Landwirtschaft. Ich arbeite gerne draussen. Es ist spannend, die natürliche Pflanzenentwicklung von der Aus-

saat bis zur Ernte zu verfolgen und sich daran zu erfreuen.» Das Wetter sei ein entscheidender Faktor für den Gemüsebau. Der viele Regen in diesem Jahr mache auch den Gemüseproduzenten zu schaffen. «Unsere Erdbeerkulturen schützen wir mit Regendächern. Damit liegen wir goldrichtig. Wir machen uns laufend Gedanken, wie wir unsere Kulturen vor Witterungseinflüssen besser schützen können, und suchen nach witterungstoleranteren Sorten.»

Yvonne Aldrovandi Schläpfer

Olma: Nächste Generation der St. Galler Landwirtschaft

In dieser Serie stellt der «St. Galler Bauer» zwölf junge Menschen vor, die mit Herzblut mit der St. Galler Landwirtschaft verbunden sind. Sie stehen vom 10. bis 20. Oktober auch im Fokus am Olma-Stand (KB.066) des St. Galler Bauernverbands und freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher.

red.